
Protokoll des Schiedsrichter-Lehrabends im Handballkreis Gütersloh



August 2014

Marcel Machill (SR-Lehrwart)

Unser Saison-Schwerpunkt

Stoßen (in der Luft)



Unser Saison-Schwerpunkt

Stoßen (in der Luft)
ist grundsätzlich kein
tolerierbares
Abwehrverhalten.

Unser Saison-Schwerpunkt

Stoßen ist nicht mehr
Kampf um den Ball,
sondern
ausschließlich gegen
den Spieler gerichtet.

Unser Saison-Schwerpunkt

Daher:

Progressiv bestrafen!

Welche Faktoren
müssen wir als SR
bei der Bewertung
eines Stoßens
beachten?

Unser Saison-Schwerpunkt

1. **Stellung** des attackierenden Spielers
2. Attackiertes **Körperteil**
3. **Intensität**
4. **Auswirkung**

Regel 8:3 – Progressive Bestrafung

Beurteilungskriterien

Stellung des Spielers, der die Regelwidrigkeit begeht

- a) Frontalposition
- b) Seitliche Position
- c) Aktion von hinten

Regel 8:3 – Progressive Bestrafung

Beurteilungskriterien

Körperteil, auf den die Regelwidrigkeit abzielt

- Oberkörper
- Wurfarm
- Beine
- Kopf – Hals - Nacken

Regel 8:3 – Progressive Bestrafung

Beurteilungskriterien

Intensität der Regelwidrigkeit

- Wie intensiv ist der Körperkontakt/Regelwidrigkeit?
- Gegenspieler befindet sich in voller Bewegung

Regel 8:3 – Progressive Bestrafung

Beurteilungskriterien

Auswirkung der Regelwidrigkeit:

- Kontrolle über Körper und Ball werden beeinträchtigt
- Beweglichkeit wird eingeschränkt oder unterbunden
- das Weiterspielen wird unterbunden

Unser Saison-Schwerpunkt

Vorteil abwarten → persönliche Strafe → ggf. 7-m



Unser Saison-Schwerpunkt



**Schlag ins Gesicht → mind.
Hinausstellung / je nach Intensität
auch Disqualifikation**

Aber...



Stürmerfoul!

→ Kann ebenso mit einer persönlichen Strafe belegt werden.

Zweikämpfe mit und ohne Ball sind das zentrale Element im Handball. Dabei ist Körperkontakt im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten durchaus erlaubt.

Die Zielsetzung ist entscheidend

Soll der Ball gespielt oder der Gegenspieler regelwidrig attackiert werden?

Regel 8:1 - Es ist *erlaubt*:

- b) mit **angewinkelten** Armen Körperkontakt zum Gegenspieler aufzunehmen, ihn auf diese Weise zu kontrollieren und zu begleiten
- Ziel des Körperkontaktes → den Bewegungsvorsprung des Gegenspielers ausgleichen (der Angreifer ist in der Vorwärtsbewegung)
 - Arme und Hände als Stoßdämpfer (sind passiv, aufnehmend in Brusthöhe)
 - Das Timing ist wichtig → der Abwehrspieler muss vor dem Angreifer dessen Laufweg frontal versperren
 - Vorwärts- und Seitwärtsbewegungen des Angreifers dürfen nicht durch Klammern, **Stoßen** oder Festhalten gestoppt werden

Regel 8:4 – Direkte Hinausstellung

Im Fall besonderer Regelwidrigkeiten ist direkt auf Hinausstellung zu entscheiden, unabhängig davon, ob der Spieler zuvor eine Verwarnung erhalten hat

Regel 8:4 – Direkte Hinausstellung

- a) Vergehen, die mit hoher Intensität oder bei hoher Laufgeschwindigkeit begangen werden;
- b) Den Gegenspieler für längere Zeit festhalten oder ihn **zu Boden ziehen**
- c) Vergehen gegen Kopf, Hals oder Nacken
- d) starker Schlag gegen den Körper oder gegen den Wurfarm;
- e) Der Versuch, den Gegenspieler **aus der Körperkontrolle** zu bringen (z.B. den Gegenspieler im Sprung an den Beinen/Füßen halten, siehe jedoch 8:5a);
- f) mit hoher Geschwindigkeit in den Gegenspieler hineinlaufen oder -springen

Regel 8:4 – Direkte Hinausstellung

- ◆ **ACHTUNG** → Grenze zur Gesundheitsgefährdung ist schnell erreicht
- ◆ keine zu schnelle Hinausstellung bzw. Bestrafung
→ die Linie muss durchgehalten werden bis zum Spielende
- ◆ Volle Ausschöpfung des progressiven Strafmaßes für beide Mannschaften ist verpflichtend (keine Benachteiligung einer Mannschaft)

Regel 8:5 – Disqualifikation

- ◆ Neben den in Regel 8:3 und 8:4 angegebenen Merkmalen gelten folgende Entscheidungskriterien:
 - a) der tatsächliche Verlust der Körperkontrolle im Lauf oder Sprung oder während einer Wurfaktion

Regel 8:5 – Disqualifikation

- b) eine besonders aggressive Aktion gegen einen Körperteil des Gegenspielers, insbesondere gegen Gesicht, Hals oder Nacken (Intensität des Körperkontakts)
- **Der Angreifer zieht den Wurfarm durch**
- **Der Angreifer (mit oder ohne Ball) will mit den Ellenbogen Platz schaffen**

Regel 8:5 – Disqualifikation

- c) das rücksichtslose Verhalten des fehlbaren Spielers beim Begehen der Regelwidrigkeit
 - **z. B. Beinstellen, Beincheck**

Kommentar zu Regel 8:5:

Auch Vergehen mit geringem Körperkontakt können sehr gefährlich sein und zu schweren Verletzungen führen, wenn der Spieler sich im Sprung oder im Lauf befindet und nicht in der Lage ist, sich zu schützen.

In diesem Fall ist die Gefährdung des Spielers und nicht die Intensität des Körperkontakts maßgebend für die Beurteilung, ob auf Disqualifikation zu entscheiden ist.

Unser Saison-Schwerpunkt

Was bedeutet das
nun für unsere
Bewertung beim
Stoßen in der Luft?

Unser Saison-Schwerpunkt

1. **Stellung** des attackierenden Spielers
2. Attackiertes **Körperteil**
3. **Intensität**
4. **Auswirkung**

Ein Spieler stößt in der Luft...

- ... und der Gegenspieler landet noch auf den Füßen und fällt dann hin:
P r o g r e s s i v b e s t r a f e n
- ... und der Gegenspieler fällt auf die Seite oder auf den Rücken: D i r e k t e
H i n a u s s t e l l u n g
- ... und der Gegenspieler fällt auf den Kopf oder besonders hart auf Rücken/Seite:
D i s q u a l i f i k a t i o n

Ein Spieler stößt in der Luft...

- ... von vorne: P r o g r e s s i v
b e s t r a f e n
- ... von der Seite: D i r e k t e
H i n a u s s t e l l u n g
- ... von hinten, ohne dass der
Gegenspieler den Stoß erahnen konnte:
D i s q u a l i f i k a t i o n

Ein Spieler stößt in der Luft...

- ... Schulter, Brust und Arme:
Progressiv bestrafen
- ... mit ausgestreckten Armen in den
Bauch: Direkte Hinausstellung
- ... mit Wucht ins Gesicht, auf den Hals
oder in den Unterleib:
Disqualifikation

Unser Ziel:

1-heitliches Pfeifen im
Handballkreis Gütersloh





Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit
und einen **guten** Saison-Start !

Prof. Dr. Marcel Machill
Schiedsrichterlehrwart